

20/AE

des Abgeordneten Mag. Barmüller  
unterstützt durch weitere Abgeordnete  
betreffend Kraft-Wärme-Kopplungen

Das von der österreichischen Bundesregierung unterzeichnete "Torontoabkommen" verpflichtet Österreich zur Reduktion der CO<sup>2</sup>-Emissionen. Die österreichische CO<sup>2</sup>-Kommission geht davon aus, daß durch die kombinierte Erzeugung von Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen eine CO<sup>2</sup>-Emissionsreduktion von mindestens 1,2% des gesamten österreichischen CO<sup>2</sup>-Ausstoßes erreicht werden kann. Als Hemmnisse für eine verstärkte Marktdurchdringung von diesen Anlagen gelten neben finanziellen Gründen vor allem ein erhebliches Informationsdefizit.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten werden ersucht, Maßnahmen - wie verstärkte Information von Industrie- und Gewerbebetrieben und entsprechende Gestaltung der Einspeisebedingungen - zu setzen, die eine Erhöhung der Anzahl an Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bewirken."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Handelsausschuß vorgeschlagen.